



Berlin, 8. Juni 2023

Pressemitteilung

Fortführung und Erweiterung des BFB-Jobportals

Aufgrund positiver Rückmeldung: Der BFB führt das Jobportal www.freieberufe-jobportal.de fort und erweitert es

Der Bundesverband der Freien Berufe e. V. (BFB) hat aufgrund der positiven Rückmeldung seiner Mitgliedsorganisationen und dank deren tatkräftiger Unterstützung entschieden, das Jobportal der Freien Berufe fortzuführen und zu erweitern, nunmehr als Kooperation des BFB mit dem Bundesverband Deutscher Unternehmensberatungen e. V. (BDU). Der Startschuss fiel bei der gestrigen BFB-Fachkräftekonferenz.

www.freieberufe-jobportal.de wurde im Mai 2022 als Jobportal insbesondere für ukrainische Geflüchtete lanciert.

Nun wird es zu einem allgemeinen Jobportal mit Stellen, Ausbildungs- und Praktikumsplätzen bei den Freien Berufen erweitert. Das Jobportal informiert exklusiv über freie Stellen bei den Freien Berufen. Die Kerngedanken der Initiierung des Portals, darunter Integrationskraft und -wille sowie die menschliche Hilfsbereitschaft, sind weiterhin elementare Bestandteile, nun auch der Kooperation zwischen BFB und BDU. Mit dieser Kooperation möchten beide Verbände an die Erfolgsgeschichte des Jobportals anknüpfen und diese kontinuierlich weiterführen. Mit bis dato 2.453 Stellenangeboten und einem hohen medialen Echo hat sich www.freieberufe-jobportal.de zu einer Instanz im Jobmarkt der Freien Berufe entwickelt. Die Kooperation des BFB mit dem BDU zeigt, dass gerade im Hinblick auf den Fachkräftemangel in den Freien Berufen strategische Allianzen maßgeblich sind, um bestmögliche Ergebnisse und Bedingungen in den Freien Berufen zu schaffen. Der BFB zeigt sich dankbar für die bisherige tatkräftige Unterstützung seiner Mitgliedsorganisationen und freut sich sehr auf die weitere Zusammenarbeit. BFB-Präsident Friedemann Schmidt hebt die Bedeutung des Jobportals für die Freien Berufe hervor: „Seit über einem Jahr betreiben wir [freieberufe-jobportal.de](http://www.freieberufe-jobportal.de) und erhalten viel positives Feedback unserer Mitgliedsorganisationen. Der Bedarf und auch die konstante Nachfrage innerhalb der Freien Berufe zeigen, wie essenziell die Fortführung unseres Jobportals ist. Wir freuen uns, in Kooperation mit dem BDU die nächsten Schritte zu gehen und das Jobportal bei unseren Mitgliedsorganisationen weiter zu etablieren und so mit Blick auf das Gemeinwohl die Verbindung zwischen Arbeitssuchenden und Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern bei den Freien Berufen zu fördern. Die Freien Berufe und ihre Teams schaffen Werte für alle – jede und jeder kann sich zu etwas ganz Besonderem machen und Teil dieser starken Gruppe sein.“

Wolfram Tröger, Vize-Präsident des BDU und BFB-Vorstandsmitglied, begrüßt die Fortführung des Jobportals ebenfalls: „Ich freue mich sehr, dass der BFB mit dem BDU die Kooperation über die



strategische Weiterentwicklung des Jobportals der Freien Berufe geschlossen hat. Der BDU bringt mit der Consultingbranche einen stark wachsenden Markt in die Jobbörse ein, Mitgliedsunternehmen des BDU sind regelmäßig auf der Suche nach Mitarbeitenden, die einen Mix aus Digitalisierungsskills, Fachwissen sowie sozialen und kommunikativen Kompetenzen mitbringen. Diese Persönlichkeiten mit Arbeitgebern zusammenzubringen – dafür leistet das Jobportal einen hervorragenden Beitrag und beide Verbände einen Anteil, dem Fachkräftemangel zu begegnen.“

Freie Berufe wichtiger Wirtschaftszweig in Deutschland

Rund 5,9 Millionen Erwerbstätige gehören zu den Freiberufler-Teams: Knapp 1,5 Millionen selbstständige Freiberuflerinnen und Freiberufler beschäftigen mehr als viereinhalb Millionen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren zumeist kleinen Teams. Zusammen erwirtschaften sie mehr als jeden zehnten Euro und sind damit ein wichtiger Wirtschaftssektor, aber auch gesellschaftlicher Pluspunkt.

Die Arbeit der Freien Berufe, ob im heilberuflichen, im beratenden, im planend-technischen oder im künstlerischen Bereich, zeichnet sich durch kleine Teams, die im Dienst für die Menschen stehen, und vor allem durch so viel Begegnung und Kommunikation wie in keinem anderen Wirtschaftszweig aus. Die Freien Berufe sind existenziell für die Daseinsvorsorge, medizinisch, rechtlich, technisch. Sie sind aber auch der Schlüssel für die Transformation und Weiterentwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft.

Hoher Integrationsfaktor

Darüber hinaus haben die Freien Berufe eine hohe Integrationskraft, wie der immer weiter gestiegene Anteil an Auszubildenden mit ausländischen Wurzeln von mittlerweile 19,5 Prozent und weitere Indikatoren zeigen.

Weibliche Gründende in den Freien Berufen

Ein weiterer Trend innerhalb der Freien Berufe liegt in der freiberuflichen Selbstständigkeit unter weiblichen Gründenden. Ganze 54,9 Prozent der Gründenden in den Freien Berufen sind weiblich – ein Wert, der stabil bleiben und weiterhin dank Initiativen wie dem Aktionsplan „Mehr Unternehmerinnen für den Mittelstand“, an dem sich der BFB mit diversen Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Bundesministerien, anderen Verbänden, Netzwerken und wissenschaftlichen Instituten auf Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz beteiligt, ansteigen dürfte.



Fachkräftemangel in den Freien Berufen

Der Fachkräftemangel wirkt sich jedoch auch hier immer gravierender aus: Aktuell fehlen den Freien Berufen in ihren Teams laut der Fachkräfte-Umfrage des BFB rund 46.000 Auszubildende, 236.000 Fachkräfte sowie 60.000 Freiberuflerinnen und Freiberufler.

Der Bundesverband der Freien Berufe e. V. (BFB) vertritt als einziger Spitzenverband der freiberuflichen Kammern und Verbände die Interessen der Freien Berufe, darunter sowohl Selbstständige als auch Angestellte, in Deutschland. Allein die rund 1,47 Millionen selbstständigen Freiberuflerinnen und Freiberufler steuern 10,3 Prozent zum Bruttoinlandsprodukt bei. Sie beschäftigen über 4,5 Millionen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – darunter ca. 129.000 Auszubildende. Die Bedeutung der Freien Berufe für Wirtschaft und Gesellschaft geht jedoch weit über ökonomische Aspekte hinaus: Die Gemeinwohlorientierung ist ein Alleinstellungsmerkmal der Freien Berufe.

verantwortlich:
Petra Kleining
Pressesprecherin
Reinhardtstr. 34
10117 Berlin

Mobil: 0177-4265861
Telefon: 030-284444-39
Telefax: 030-284444-78
petra.kleining@freie-berufe.de